Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 19

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Chronik.

Zürich. Am Jubilaumsbankett bes Hochschulvereins machte Prosessor Cloetta die Mitteilung, daß Herr Abegg-Arter, der zur Zeit in Südfrankreich weilt, telegraphisch eine Stiftung von 250 000 Fr. für den Pensionsfond der Hochschulprosessoren gemacht habe.

Luzern. Die Sektion Sursee unseres Bereins hörte ein Referat von Ho. Prof. Dr. Ludwig Suter an über die Entwicklung des luz. Staatswesens bis zur helvetischen Revolution. Sie erstrebt die Gründung eines Kantonal-

verbandes. —

Freiburg. Den 4. Mai besammleten sich von 8 Uhr morgens an in Dombidier die Lehrer des 1. Areises. Das Programm hatte viel Werg an der Runkel, z. B. "der Rampf gegen die Tuberkulose" — "praktische Winke für verschiedene Fächer" 2c. 2c. —

Schaffhausen. Das Lehrerbefoldungsgesetz wurde mit 5513 Ja gegen 547 Rein angenommen. Es verwarfen Burgen, Buchberg und Schleitheim. —

Graubunden. Die lettes Jahr hier gegründete Madchenhandelsschule hat bereits 53 Schülerinnen, wovon ein schöner Prozentsat vom Land
gestellt wurde. Die erzielten Resultate sind recht befriedigende. — Der Kanton Graubunden hat bei ben lettjährigen Rekrutenprüfungen die Durchschnittsnote 8,07 erhalten.

* Um 16. bies wird in Chur eine außerordentliche Delegiertenversammlung bes B. B. B. abgehalten, um die Anregung ber Seftion Pratigau ju besprechen,

bie Lehrerbesolbungen auf minbeftens 200 Fr. per Monat zu erhöhen.

Margau. Lehrerbesoldungsstatistif. Nach ber vom aarg. Lehrerverein veranstalteten Besoldungsstatistif bezogen im Jahre 1907 von 629 Primarlehrern noch 156 bas Besoldungsminimum von 1400 Fr. In den Bezirten Baden 12, Brugg 28, Laufenburg 12, Rheinfelben 8 und Zurzach 9.

Teffin. Das neue Schulgeset fand im Rantonsrate Annahme mit 42

gegen 29 Stimmen. Die "Gemäßigten" (Corrieriften) ftimmten Ja. -

Desterreich. P. Hugo Hurter, S. J., hat eben sein 100 stes Semester als Professor ber Universität in Innsbruck angetreten. Er ist bekanntlich ber Sohn bes berühmten Schaffhauser Konvertiten Antistes Hurter.

Bapern. Der Spistopat bat ein gemeinsames hirtenschreiben gegen

ben Mobernismus erlaffen.

Briefkasten der Redaktion.

Um die fath. Lehrerseminarien herum — Der moderne Aberglaube 2c. — Der Fohn (Lehr- ubung) — Aus bem Urner Schulberichte u. a. ist bereits gesett.

Ziehung Balsthal Ende Juni Haupttreffer 40.000 Fr.



von Balsthal, Luzern, Olten und Kinderasyl Walterschwyl versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten à 20 Cts. das Hauptversand-Depot

Frau Haller, Zug.

Auf 10 ein Gratislos. Nach Balsthal folgt Luzern.



à 1 Fr. der Zuger Stadttheater-Lotterie — (Extra Emission) Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und zwei á Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslistená 20 Ct. versendet das Bureau der Stadttheater-Lotterie im Zug. (H 6030 Lz. 270)

Inserate sind an die Herren Haasenstein & Bogler zu senden.